

**Sponsoring
AWARD
für neue Lösungen
zur Gesundheitsförderung
2006**



Der „RESPEKT“



0. Einleitung	3
1. Der AWARD	3
2. Der ANLASS	4
3. Die VERANSTALTER	4
4. Ihre ROLLE	5
5. Ihr BEITRAG	5
6. Unsere Leistungen	6
7. Die ZIELGRUPPEN	6
8. Die BOTSCHAFT	6
9. Ihr KONTAKT	7
10. Ihr ENTSCHEID	7

0. Einleitung

Jährlich werden mehr Menschen Opfer von psychosozialen Stress, Mobbing und Gewalt. Der Schweizer Wirtschaft entsteht dadurch - gemäss Stressestudie des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO - ein Schaden von über 7.8 Milliarden Schweizer Franken jährlich (2.3% des BIP). Zusätzlich explodieren die Kosten des Gesundheitswesens von 50 Milliarden Schweizer Franken jährlich (11.5% des BIP). Neue Lösungen sind gefragt!

Gesundheitsförderung hat eine nationale gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Dimension.

Da Leistungen in der Gesundheitsförderung und Engagement für neue Lösungen menschliches Leid und wirtschaftliche Verluste mindern oder gar verhindern, ist ihre Anerkennung ein Gebot der Stunde.

1. Der AWARD

Mit der Vergabe wollen IDEE-SUISSE (Schweizerische Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement) und der Verein ReGeMo (Respekt und Gesundheitsförderung statt psychosozialer Stress, Mobbing und Gewalt), Unternehmen, Verwaltungen, Nonprofit-Organisationen und Privatpersonen animieren, sich in der Gesundheitsförderung verstärkt zu engagieren und nach neuen Lösungen zu suchen. Die Jury bewertet insbesondere Innovation, Kreativität, Wirkung, Einfachheit und Realisierbarkeit der Lösungen.

Sinn und Zweck:

Verbreiten und verankern des „RESPEKT“ und der aktiven, bewussten Gesundheitsförderungen in Unternehmen, Verwaltungen, Nonprofit-Organisationen und Gesellschaft durch das Gewinnen von Hauptsponsoren, Sponsoren, Supportern und Gönnern. Sie werden die Botschaft und das Anliegen der Gesundheitsförderung in ihrem Beziehungsumfeld weiter geben und ihnen so zum Durchbruch verhelfen.

Bedeutung:

Die Themata Gesundheitsförderung und Respekt betreffen jede Person und Institution in der Schweiz und weltweit. Unabhängig von Religion, Politik, Wirtschaft und sozialem Status. Darin liegt die grosse Chance, alle zu einem von allen getragenen Ziel zu motivieren. Dies ermöglicht neue, wirkungsvolle Lösungs- und Entwicklungsansätze. „Respekt“ als Ansatz für positive Veränderungen und Verbesserungen bietet ein hohes Wirkungs- und Akzeptanzpotential infolge seiner Eigenschaft als „grösster gemeinsamer Nenner“.

Ziel:

Der Wettbewerb prämiert neue, innovative Lösungen für die Gesundheitsförderung, spornt Unternehmen, Verwaltungen, Institutionen, Organisationen und Privatpersonen an, aktiv Verbesserungen und positive Entwicklungen zur Gesundheitsförderung ins Gespräch und zur Realisierung zu bringen.

Zielgruppen, Zielgebiet:

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Unternehmen, Verwaltungen, Institutionen, Vereine, NPO-Gruppierungen und alle Privatpersonen mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein.

Beschreibung:

Der AWARD für neue Lösungen im Gesundheitswesen 2006 wird mit Trophäe und Zertifikat verliehen. Es wird zusätzlich mit einer Urkunde prämiert:

- die innovativste und kreativste Lösung
- die wirkungsvollste Lösung
- die am einfachsten zu realisierende Lösung

Die Teilnahme ist für Privatpersonen und NPO (Non Profit Organisation) kostenlos. Für Unternehmen beträgt der Unkostenbeitrag Fr. 100.-.

Die Nominierten werden mittels Medienmitteilungen und einer Preisverleihung medienwirksam präsentiert. Nach der erstmaligen Verleihung am 21.03.2006 soll die weiteren Verleihungen jeweils jährlich erfolgen und entsprechend dem Erfolg und der Unterstützung durch Sponsoren und Interessierten ausgebaut und erweitert werden.

siehe auch Beilage: Reglement AWARD und Teilnahmeformular

Ablauf:

Einsendeschluss 31.12.2006; Nomination Januar 2007, Preisverleihung 1. Quartal 2007; Bericht über Wirkung/Erfolg Herbst 2007.

Wunschpartner:

Je breiter der AWARD getragen wird, desto grösser ist die Wirkung und damit der Nutzen für alle. Wir wünschen uns engagierte Partner aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen, Verbände, Vereine, Bundesämter, Medien, Einzelpersonen.

2. Der ANLASS

Machen Technik und Innovation krank?

Erkenntnisse und Ansätze zur besseren Lebensqualität und Gesundheitsförderung

Symposium zum „Jahr der Technik 2005/Jahr der Bewegung 2006“ packt ein heisses Eisen an.

Innovation und Technik bringen Veränderungen in Technologie und Gesellschaft und geraten dadurch stärker ins Gespräch. Positive Aspekte sind unbestritten: Spitzenmedizin rettet Menschenleben etc.. Aber es entstehen auch negative Folgen wie Elektro-Smog mit der Mobilfunkwelle und Auswirkungen der Internet- und Computertechnologie. Sucht, Stress und soziale Konflikte sind kostspielig für Gesundheitswesen und Wirtschaft.

Machen Technik und Innovation wirklich krank?

Aus verschiedensten Sichtwinkeln nähern sich hochkarätige Referenten einer Antwort auf diese Frage: Vizedirektor Dr. Christian Affolter vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), Prof. em. Dr. theol. Hans Ruh, Dr. Joseph Weiss vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Prof. Dr. Willibald Ruch vom Psychologischen Institut der Universität Zürich sowie weitere Fachleute aus Unternehmen und Verbänden.

Mit der Veranstaltung wollen IDEE-SUISSE (Schweiz. Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement) und der Verein ReGeMo (Respekt und Gesundheitsförderung statt psychosozialen Stress, Mobbing und Gewalt) das wichtige Spannungsfeld Mensch – Technik thematisieren und die Verantwortung von Produzenten und Konsumenten aufzeigen.

Die Veranstaltung ist auf Führungspersonen und Mitarbeitende aller Stufen und Funktionen in Unternehmungen, Verwaltungen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, Beratung und Politik zugeschnitten. Die Teilnahme ist auch für jedermann möglich, der sich für die Themen interessiert.

Ergänzend informiert eine kleine Tischmesse zum Thema und es findet die erstmalige Preisverleihung des „AWARD für neue Lösungen zur Gesundheitsförderung 2006“ mit Apéro statt.

Die erstmalige Preisverleihung des „Award für neue Lösungen zur Gesundheitsförderung 2005“ findet am 21. März 2006 im Rahmen der Veranstaltung „Machen Innovation und Technik krank?“ im Technopark in Zürich statt.

Programm am 21. März 2006: siehe Beilage

3. Die VERANSTALTER



ReGeMo Schweiz - Verein für Respekt und Gesundheitsförderung statt psychosozialen Stress und Mobbing und Gewalt. www.regemo.ch



IDEE SUISSA- Schweizerische Gesellschaft für Innovations- und Ideenmanagement
www.ideo.suisse.ch

4. Ihre ROLLE

Die Unterstützung durch jede Person und Organisation, sei es mit unterstützenden Dienstleistungen oder Geld, ist herzlich willkommen und hilft die Ziele zu erreichen. Die Wirkung der Massnahmen und die Beachtung in der Öffentlichkeit wird sicher als „Return on Invest“ zurückfliessen!

Das Konzept lässt viele Facetten und Möglichkeiten zu wie: AWARD Patenschaften für Kategorien und Sparten, Zusatzpreise und Anerkennungen (z.B. innovativste Lösung).

- Partner, zur Verbreiterung der Trägerschaft; Medien, Organisationen und Institutionen
- Hauptsponsor, für Bereiche und Themen, Trophäe und Zertifikate, Newsletter
- Sponsor, z.B. für Apero, PR – Tätigkeit, Drucksachen, Webpublikationen, Manuskriptabgabe etc.
- Teilnehmer an Tischmesse am 21.03.2006
- Supporter mit Dienstleistungen
- Gönner, allgemeine Unterstützung durch Gönnerbeiträge
- Sympathisant, unterstützt durch Eintrag in Sympathisantenverzeichnis

Entsprechende Gegenleistungen werden geboten mit der Erwähnung und Veröffentlichung von Logos etc. auf Publikationen, Dokumenten, Website und der Präsenz an der Verleihung mit Banner, Gästekarten etc.

Für 2006/7 sind weitere Möglichkeiten zur Projektunterstützung gegeben:

- Infoplattform und Forum, Community im Internet
- Herausgabe eines Buches zum Thema
- Verschiedene Aktivitäten und Massnahmen zur Aktivierung der Bevölkerung und Institutionen

Über die Verwendung der Mittel wird Einsicht geboten und abgerechnet.

5. Ihr BEITRAG

Dies sind einige Möglichkeiten, wie Sie zum Erfolg einen Beitrag leisten können:

Personell	z.B. Vertretung in der Jury, Arbeitsleistungen einbringen
Inhaltlich	z.B. durch Kurzvorträge „Bedeutung für die Wirtschaft“ etc.
Ideell	z.B. Pate fördert und unterstützt den AWARD und seine Zielsetzung im eigenen Beziehungsumfeld; als „Botschafter“
Kommunikativ	-Weitergabe der Ausschreibeunterlagen an Mitglieder mit Begleitschreiben und Aufforderung zur Beteiligung -Publikation/Hinweise auf der eigene Website, Hauszeitung, Newsletter -Einsatz anderer geeigneter Kommunikationsmittel des Sponsors
Materiell	z.B. Sachleistungen, Dienstleistungen
Finanziell	z.B. Preisgeld, Beitrag zur Organisation, Durchführung und Kommunikation, Budget: Mittelverwendung, Mittelherkunft

6. Unsere LEISTUNGEN

Unsere Leistungen sind:

- Organisation und Durchführung
- Nationale Medienarbeit
 - Medienmappe Ausschreibung
 - Medienplan (Zeitpunkt, Zeitraum, bediente Medien)
- Nennung (z.B. in der Ausschreibung mit Logo, in der Medienmitteilung, am Anlass mit visueller Präsenz)
- Erfolgskontrolle
 - Anzahl eingereichte Projekte
 - Anzahl Besucher am Anlass
 - Medien-Clipping (quantitative und qualitative Medienpräsenz)
 - Wirkung der umgesetzten Vorschläge
 - Wirkung der Sensibilisierung
 - Wirkung der Aufmerksamkeit
- Reservation einer bestimmten Anzahl Plätze für VIP's und Gäste des Sponsors
- Betreuung der Sponsoren und ihrer Gäste

Aufgrund des aktuellen und uns alle (Personen und Organisationen) betreffenden Themas ist seitens Medien und Bekanntheit mit nationaler Ausstrahlung und sehr hohem, zukünftigen Entwicklungspotential auszugehen. Dies bedeutet für alle Beteiligten eine imagedrängende und wirkungsvolle Positionierung in der Öffentlichkeit in einem günstigen Preis/Leistungsverhältnis.

7. Die ZIELGRUPPEN

Zur Unterstützung und Förderung des AWARD sehen wir insbesondere diese Zielgruppen:

- Unternehmer, Geschäftsleitung
- HR-Verantwortliche
- Berater
- Wirtschaftsvertreter /-verbände
- Bundesbehörden
- Politiker
- Medien national
- Die breite Öffentlichkeit

8. Die BOTSCHAFT

ReGeMo und IDEE SUISSE vergeben den „RESPEKT“ - die erste Schweizer Auszeichnung für neue Lösungen zur Gesundheitsförderung.

Mit der Vergabe und der damit verbundenen Publizität wollen ReGeMo und IDEE SUISSE Unternehmen, Verwaltungen, Nonprofit-Organisationen und Privatpersonen animieren, sich in der Gesundheitsförderung verstärkt zu engagieren.

Da Leistungen in der Gesundheitsförderung menschliches Leid und wirtschaftliche Verluste mindern oder gar verhindern, ist ihre Anerkennung ein Gebot der Stunde.

9. Ihr KONTAKT

Dr. Olaf J. Böhme
IDEE-SUISSE®

Tel.:
+41 44-445 15 45

info@idee-suisse.ch

www.idee-suisse.ch

Heinz Oftinger
Verein ReGeMo

Tel.:
+41 79 354 94 49

info@regemo.ch

www.regemo.ch

René Mohn
Kommunikation

Tel.:
+41 55 214 37 73

rene.mohn@regemo.ch

www.regemo.ch

10. Ihr ENTSCHEID

Wir entscheiden uns für:

Name, Organisation

Ort

Datum

Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für neue Lösungen zur Gesundheitsförderung!